

Satzung

Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Berlin und Umgebung

Präambel

Der Kreisverband Berlin der Rassekaninchenzüchter entstand aus dem freiwilligem Zusammenschluss der ehemaligen Kreisverbände Berlin – Ost, Berlin – Süd und Berlin Westen, mehrheitlich beschlossen auf der Gründungs-Delegiertenkonferenz am 08. Januar 2012, in Mahlow

§ 1

Name, Sitz und Tätigkeitsgebiet des Kreisverbandes Berlin

Der Name ist: Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Berlin und Umgebung, (kurz: KV Berlin genannt)

Die Geschäftsstelle befindet sich beim Vorsitzenden des KV Berlin.

Er ist Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreisverbände Berlin-Ost, Berlin-Süd und Berlin Westen.

Das Tätigkeitsgebiet umfasst das Territorium des Landes und der Stadt Berlin und Umgebung.

§ 2

Stellung und Aufgaben des KV Berlin:

1. Stellung:

Der KV Berlin ist Mitglied im Landesverband der Rassekaninchenzüchter Berlin - Mark, Brandenburg e.V.

Er beantragt seinerseits den Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg. Mit Bestätigung der Eintragung trägt er in seinem Namen den Zusatz „ e.V.“

Er ist Interessenvertreter aller Rassekaninchenzüchter, der im KV Berlin organisierten Rassekaninchen-, Kleintierzüchtervereine und der Handarbeits- und Kreativgruppen.

2. Aufgaben:

Der KV Berlin organisiert und gewährleistet die einheitliche Ausrichtung und Entwicklung der leistungsfähigen Rassekaninchenzucht auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, sowie der Beschlüsse des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter e.V. und des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Berlin Mark - Brandenburg e.V.

Die Tätigkeit des KV Berlin dient gemeinnützigen Zielen, insbesondere der Förderung der naturverbundenen und umweltbewussten Freizeitinteressen der Mitglieder.

Er widmet sich ausschließlich der Förderung der Rassekaninchenzucht.

Der KV Berlin unterhält keinerlei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder wirtschaftliche Geschäftsbeziehungen.

Zu den einzelnen Aufgaben und Aktivitäten des KV Berlin gehören u.a. im Besonderen:

- Vertretung der Interessen der Rassekaninchenzüchter im Territorium in der Öffentlichkeit, sowie bei den gesellschaftlichen und örtlichen Behörden.
- Förderung der umfassenden, fachlichen, aktuellen Ausbildung der Züchter durch Vorträge, Erfahrungsaustausche und andere geeignete Maßnahmen.